

## Anwalt und Innovation – kein Widerspruch

Dass kompetente Rechtsberatung und Innovation kein Widerspruch sind, zeigt die Kanzlei Schirneker-Reineke & Rensing mit Standorten in Bad Salzuflen und Bielefeld.

Juristen gelten gemeinhin als ein sehr konservativer Berufsstand, der sich gegenüber Innovationen eher verschlossen zeigt. Der PC hat zwar die Schreibmaschine ersetzt, aber neben dem Computer liegt dann doch noch das gute alte Diktiergerät mit Kassette.

Nicht so bei Marcus Rensing, der sich schon bei der Kanzlei Gründung im Jahr 2003 um eine moderne Kanzleiausstattung kümmerte. Neben der Rechtsanwaltslösung der DATEV wurde dann später noch ein Dokumentenmanagementsystem eingeführt, damit Suchzeiten nach Akten und Dokumenten der Vergangenheit angehören.

Nur konsequent war da die Entscheidung im Jahr 2005 für eine digitale Diktierlösung mit Spracherkennung. Die Suche nach einem solchen System führte schließlich zu datatronic aus Osnabrück – dem Softwarepartner der DATEV für das Thema Diktieren. Bei HighSpeech wird das Diktat mit den Akteninformationen aus DATEV verknüpft, so dass die Schriftsaterstellung weitestgehend automatisiert erfolgt.

### Lohnt sich eine solche Investition?

„Natürlich ist es betriebswirtschaftlich eine sinnvolle Investition. Denn wenn ich statt fünf Diktaten neun bis zehn Diktate pro Stunde bearbeiten kann, dann ist der Produktivitätsgewinn enorm – selbst unter Berücksichtigung der laufenden Kosten für die Pflege der Software“, erklärt Rechtsanwalt Rensing.

Die Anwälte – inzwischen ist die Zahl der Berufsträger auf vier gestiegen – wissen die sofortige Erkennung zu schätzen, bei der der erkannte Text direkt am Bildschirm angezeigt wird. Vor allem bei langen Diktaten können die Diktierenden so ihre Texte besser strukturieren und bei Unterbrechungen das Diktat schnell wieder aufnehmen. Die Korrektur und Fertigstellung des Textes wird jedoch weiterhin von den Fachangestellten durchgeführt. „So nutzen wir für jeden Mitarbeiter die Vorteile gezielt aus“, findet Marcus Rensing.

Er schätzt auch die Eigenständigkeit, die ihm das Programm bietet. Da die notwendigen Korrekturen sehr gering sind, kann er bei Bedarf Schriftsätze „auf Knopfdruck“ selbst erstellen.



### Wie hoch ist der Installationsaufwand?

„Der Installationsprozess ist sehr einfach gehalten und die Software perfekt auf DATEV abgestimmt. Zudem nutzen wir HighSpeech mit der Spracherkennung uneingeschränkt auf unserem Terminalserver“, so Rensing.

„Mit Vertriebspartnern an über 40 Standorten ist man zwar immer nah am Kunden, wenn aber eine Betreuung durch einen Partner nicht erfolgen kann, so besteht auch die Möglichkeit einer Installationsunterstützung und Einweisung durch datatronic“, erklärt Jens Müller, der selbst Jurist ist und datatronic-Kunden berät und unterstützt.

### „Bis zu 50% Zeitersparnis sind realistisch“, sagt Rechtsanwalt Marcus Rensing aus Bad Salzuflen.

Aktuell erfährt die Kanzlei Schirneker-Reineke & Rensing den nächsten Innovationsschub durch HighSpeech pro und die Spracherkennung SpeechType mit dem Schwerpunkt der Diktatrecherche und Steuerung per Stimme.

„Die neue Version HighSpeech pro besticht durch eine einfache Handhabung, präzise Spracherkennung und lässt mich durchschnittlich 50 Diktate pro Tag bewältigen. Auf diese Weise ist eine schnelle Bearbeitung und Korrespondenz gewährleistet“, stellt Stefanie Böllstorf, zuständig für die Diktatbearbeitung in der Kanzlei, fest.

### Bei Fragen zu HighSpeech®

datatronic beka technologies GmbH  
Am Schürholz 2b 49078 Osnabrück  
Telefon: 0541-94440-33  
E-Mail: info@digitales-diktat.de

[www.digitales-diktat.de](http://www.digitales-diktat.de)